

Montag, 3. Dezember 2018

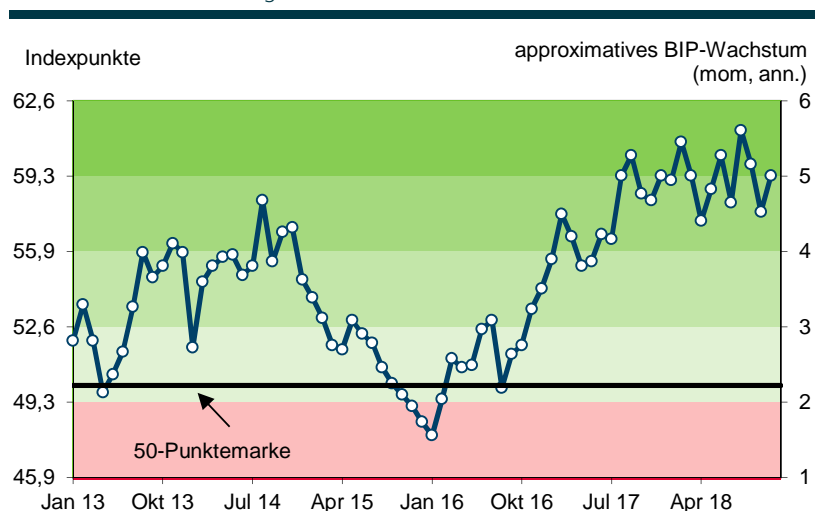
USA: Starker ISM-Index setzt Ausrufezeichen gegen jüngste konjunkturelle Unkenrufe

- Der nationale Einkaufsmanagerindex ISM für das verarbeitende Gewerbe ist im November von 57,7 auf 59,3 Punkte überraschend angestiegen. Der Indikator signalisiert nach Angaben des Institute for Supply Management für diesen Monat ein gesamtwirtschaftliches Wachstum von 4,9 % (mom, ann.).
- Der Pressemitteilung des ISM lässt sich entnehmen, dass für die Unternehmen die vergangenen Zollerhöhungen weiterhin ein Hauptthema darstellen. Bislang sorgten diese Maßnahmen aber offenkundig nicht zu einer spürbaren Wachstumsverlangsamung.
- Auf globaler Ebene hat sich die Stimmung der Unternehmen im Vergleich zum Vormonat ebenfalls aufgehellt. Der von uns berechnete globale Einkaufsmanagerindex stieg von 52,4 auf 52,8 Punkte.

1. **Der nationale Einkaufsmanagerindex ISM ist im November überraschend von 57,7 auf 59,3 Punkte angestiegen** (Bloomberg-Umfrage und DekaBank: 57,5 Punkte). Nach Angaben des Institute for Supply Management (ISM) korrespondiert der November-Wert mit einem gesamtwirtschaftlichen Wachstum von 4,9 % (mom, annualisiert). Zuletzt gab es an den Finanzmärkten die Befürchtung, dass sich die Dynamik der US-Wirtschaft ausgeprägter, als von der Fed gewünscht, verlangsamen könnte. Erfahrungsgemäß darf man den ISM-Index nicht als exaktes Abbild der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung verwenden – die US-Wirtschaft wird sehr wahrscheinlich im vierten Quartal nicht im Bereich von knapp 5 % expandieren. **Allerdings fällt es schwer, von einer ausgeprägten Wachstumsabschwächung zu sprechen, wenn solch hohe Stimmungswerte gemeldet werden.** Der Pressemitteilung des ISM lässt sich entnehmen, dass auch im November die vorherigen Zollerhebungen das bestimmende Thema war. Nach dem etwas schwächeren Oktoberwert hatten wir vermutet, dass die Handelsstreitigkeiten zu dieser Verschlechterung beigetragen haben. Seither gab es eine Einigung im Handelskonflikt mit Kanada und Mexiko und möglicherweise war diese schon für einen stärkeren ISM-Index ausreichend.

2. Vor einem Monat wiesen wir in unserer ISM-Kommentierung auf einen **Investitionsindikator** hin, der sich aus insgesamt fünf regionalen Fed-Umfragen berechnet. Sowohl im September als auch im Oktober hatte sich dieser Indikator auffallend verschlechtert, wengleich er im überdurchschnittlichen Bereich blieb. Dennoch war zu befürchten, dass sich der Indikator im November noch weiter verschlechtern und eine rasche konjunkturelle Abkühlung signalisieren könnte. **Im November hat sich der Investitionsindikator allerdings wieder deutlich verbessern können** und lag nur knapp unter den Jahreshöchstständen. Auch hierfür könnten die handelspolitischen Entspannungssignale durch die Einigung mit Kanada und Mexiko verantwortlich gewesen sein. Die am vergangenen Wochenende erzielte Einigung mit China (die Zollerhebung von 10 % auf 25 % wird zunächst auf Anfang März verschoben) kann sich frühestens in den Dezemberwerten niederschlagen. Möglicher-

Nationaler Einkaufsmanagerindex ISM für das verarbeitende Gewerbe

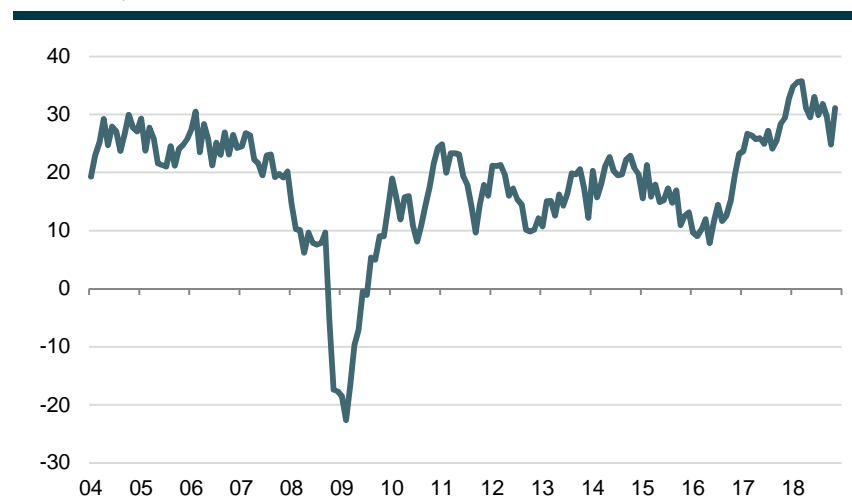


Quellen: Institute for Supply Management, DekaBank

Montag, 3. Dezember 2018

weise wird dann der Indikator sogar noch weiter ansteigen. **Unser skeptischer Ausblick hinsichtlich der weiteren Dynamik der Unternehmensinvestitionen resultierte allerdings nicht aus den schwelenden Handelskonflikten, sondern aus der Einschätzung, dass der geldpolitische Gegenwind im kommenden Jahr zunehmen und der fiskalpolitische Rückenwind abnehmen wird.** Dies bedeutet, dass bereits in den ersten Monaten des kommenden Jahres schwächere Umfragewerte gemeldet werden dürften und dies gilt im Prinzip auch für den ISM-Index.

Regionale Fed-Umfragen: Investitionspläne (verarbeitendes Gewerbe, Saldenwerte in Punkten)



Quelle: DekaBank

3. Rund um den Globus wurden zu Monatsbeginn ebenfalls Einkaufsmanagerindizes veröffentlicht. Wir haben diese Länderindizes zu einem globalen Einkaufsmanagerindex zusammengefasst. **Der von uns berechnete globale Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe stieg im November von 52,4 auf 52,8 Punkte.** Monatliche globale Konjunkturindikatoren deuten an, dass sich das globale Wirtschaftswachstum verlangsamt. Unser globaler Einkaufsmanagerindex zeigt aber, dass die Verlangsamung mäßig und nicht abrupt erfolgen wird.

Montag, 3. Dezember 2018

Globaler Einkaufsmanagerindex (verarbeitendes Gewerbe)



Quelle: DekaBank

Autor:

Rudolf Besch

Tel.: 069/7147-5468, E-Mail: rudolf.besch@deka.de.

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.